

Prävention & Handlungsbefähigung

PSYCHOSOMATISCHEN ERKRANKUNGEN IM SCHULALLTAG

“Von dieser Schüler*in hätten wir nie gedacht, dass sie mal eine Ess-Störung bekommen würde: Engagiert, beste Noten, immer hilfsbereit, sportlich...” ist eine der häufigsten Äußerungen von Lehrer*innen, die gewahr werden, dass Schüler*innen erkrankt sind.

Aus meiner Erfahrung als Jugendtherapeutin & Pädagogin: Genau diese angepassten, fleißigen und leistungsorientierten Schüler*innen sind am anfälligsten für Ess-störungen oder andere psychosomatische Erkrankungen. Um ein schützendes Schulklima zu entwickeln, sollten Sie sich im Kollegium mit den Themen Prävention und psychische Erkrankungen auseinandersetzen, um gemeinsam ein praktisches Handlungsrepertoire zu entwickeln. Einzelkämpfer*innen sind bei diesem Thema auf verlorenem Posten.

Inhalte des Vortrags

- Psychosomatik und Suchterkrankungen verstehen
- Anzeichen bei gefährdeten Schüler*innen erkennen
- Anlaufstellen & Behandlungsansätze: Worauf kommt es an?

Inhalte des Workshops

- Professioneller Umgang mit der Erkrankung bei Schüler*innen: “Wie spreche ich es an?!”
- “Kommunikation mit Eltern” bei einem Anfangsverdacht der Erkrankung
- Umgang mit betroffenen Schüler*innen: Warnsignale und No-Go’s im schulischen Alltag
- Prävention als Beteiligungsthema an der Schule
- Umgang mit Leistungserwartungen: Selbstfürsorge - gibt’s auch für Lehrer ;-)

Buchbar in folgenden Formaten:

Setting: Präsenz

- 90 min interaktiver Vortrag
- Im Anschluss daran findet ein 3,5-stündiger Workshop statt
- Anzahl Teilnehmer*innen: Kollegiums-Stärke
- Ausführliches Skript
- Kosten: 600,00 € zzgl. Reisekosten

Setting: Online

- 90 min interaktiver Vortrag (Plenum)
- Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, über Mentimeter (anonym) Fragen zu stellen, die ich individuell beantworte und als PDF-Broschüre zur Verfügung stelle
- ZOOM-Link: Serviceleistung /Die Zoom-Aufzeichnung des Vortrags stelle ich zur Verfügung
- Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt
- Kosten: 400,00 €



Ess-Störungen kompakt. Firmen

HINTERGRUND, HILFSANGEBOTE & HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Bei Erwachsenen jeder Geschlechtsidentität ist eine Unsicherheit in Bezug auf das Essen weit verbreitet. Oftmals ist dieser Wunsch nach einer bestimmten Ernährung mit dem Wunsch nach Gesundheit und Schönheit oder ethischen und ökologischen Überzeugungen verbunden. Bei einigen Menschen kann jedoch das Essverhalten Ausdruck für seelische Belastungen sein. Ess-Störungen manifestieren sich nicht ausschließlich im Jugendalter. Übergänge im Leben, wie Trennung, Empty-Nest-Syndrom, Beförderungen, körperlich einschneidende Veränderungen durch z. B. Unfälle, sind lebenskritische Ereignisse, die eine Ess-Störung (oder andere psychosomatische Erkrankung) auslösen können: Aufgrund früher Prägung reagieren viele Menschen damit, Belastungen durch übermäßiges Essen zu kompensieren bzw. den Versuch, ihren Selbstwert durch die krankhafte Anpassung an gängige Schönheitsideale aufzuwerten. Der Vortrag bietet Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, eigene Belastungen ggf. frühzeitig zu reflektieren, um sich schnellstmöglich adäquate Hilfe zu holen. Führungskräfte bekommen darüber hinaus Impulse, wie sie vorausschauend und professionell mit dem Thema im Unternehmen umgehen können, um so langfristige Krankheitsausfälle durch schwierige Verläufe zu reduzieren.

Inhalte des Vortrags

- Was sind Ess-Störungen? Diagnose, Ursachen & Auslöser
- Behandlungsmöglichkeiten bei Ess-Störungen
- Stichworte zu dem professionellen Umgang mit der Erkrankung bei Mitarbeiter*innen
- Überblick Präventionsmöglichkeiten in Unternehmen



Setting: Online

- 90 min interaktiver Vortrag (Plenum)
- Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, über Mentimeter (anonym) Fragen zu stellen, die ich individuell beantworte und als PDF-Broschüre zur Verfügung stelle
- ZOOM-Link: Serviceleistung /Die Zoom-Aufzeichnung des Vortrags stelle ich zur Verfügung
- Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt
- Kosten: 400,00 €